

SPD-Ortsverein**Birkenheide****Zirkel****Inhalt:**

Frühschoppentour	Seite 1
Aus dem Gemeinderat	Seite 2
Interview mit Hannelore Klamm	Seite 3
Seniorentreff Termine	Seite 4

Werner Schröter und Hannelore Klamm in Birkenheide

Es war am 18. Februar, als der SPD-Ortsverein Birkenheide zur Frühschoppentour eingeladen hatte.

Unser Landratskandidat **Werner Schröter** und **Hannelore Klamm**, Mitglied des Landtags, waren dabei, und es gab viele interessante Gespräche mit unseren Bürgern und insbesondere den Mitgliedern unserer Vereine. Werner Schröter war sehr interessiert, von Vertretern des ASV Sorgen und Wünsche zu hören. Werner Schröter, der aktiver Sportler, Vizeweltmeister im Ringen und Olympiateilnehmer in München war und seit langer Zeit in verantwortlicher Stelle in der Kommunalverwaltung tätig ist, wird sich als künftiger Landrat auch den Nöten der Vereine intensiv annehmen.

(Anmerkung der Red.: Die SPD-Fraktion hat zur aufgeworfenen Problematik „Zuwendungen der Ortsgemeinde für die von Vereinen geleistete Jugendarbeit“ bereits

einen entsprechenden Antrag zur Beratung in Ausschuss und Rat eingebracht. Wir gehen davon aus, dass hier befriedigende Lösungen gefunden werden.)

Auch bei den Kaninchenzüchtern hat er sofort Überlegungen angestellt, wie man Abhilfe zu einigen behördlichen Auflagen leisten kann. Weitere konstruktive Gespräche in heiterer Atmosphäre gab es auch in der Gaststätte des Tierparks und abschließend im Ratsstübl.

Die SPD Birkenheide sagt Hannelore Klamm und Werner Schröter für ihren Einsatz und ihre Bürgernähe herzlichen Dank!



Aus dem Gemeinderat

SPD informiert zum Thema Schulhofneugestaltung:

Die SPD-Fraktion hat in der letzten Ortsgemeinderatssitzung die Vertagung dieses Punktes aus folgendem Grund beantragt:

Den Fraktionen der BBL, FWG und SPD war der zur Beschlussfassung anstehende Plan des Architekten zur Neugestaltung des Schulhofs vor der Ratssitzung nicht bekannt. In den Fraktionssitzungen konnte also nicht entsprechend beraten werden, zumal die in diesem Plan enthaltenen Festlegungen Mehrkosten von ca. 50.000 DM verursachen. Das Recht auf Information ist eines der elementarsten Prinzipien unserer demokratischen Ratsarbeit. Nachdem die Diskussion über die Schulhofneugestaltung auszufern drohte, stellte die SPD den Antrag auf Vertagung dieses Punktes. Dies um so mehr, als vorher der Architekt versicherte, innerhalb von drei Wochen lägen die Zuschusszusagen des zuständigen Ministeriums vor.

Um es noch einmal ganz deutlich zu sagen: Die SPD will einen durchgrünten Ort - das war auch unsere Aussage vor der Kommunalwahl -, die SPD will eine Verschönerung des Ortszentrums, und die SPD hat sich immer für das Wohl unserer Kinder eingesetzt, und dazu gehört auch eine Verbesserung des Schulhofs. Deshalb begrüßen wir grundsätzlich eine Planung für den zentralen Bereich unseres Orts.

Was uns aber große Sorgen macht, ist die äußerst kostenträchtige Lösung, die nur den Schulhof beinhaltet und nicht das Ortszentrum. Üblicherweise wird zunächst ein großräumliches Konzept vorgelegt und dann abschnittsweise eine konkrete Planung erarbeitet. Dies war hier nicht der Fall. Die bisher vorgelegte Planung umfasste nur den Schulhof, wobei die Randbedingungen, wie Parkplätze südlich der Eyersheimer Straße und Verlegung des Jugendcontainers „angedacht“ wurden, aber worüber niemals beraten, geschweige denn vom Gemeinderat etwas beschlossen wurde. Die Kosten werden unseren Haushalt gewaltig belasten.

Leider folgte man der SPD seinerzeit nicht. Von drei Planungsbüros, die sich um einen Auftrag bewarben, wurde nicht das preiswerteste genommen, sondern ein Büro, das mit einer Bausumme von **195.000 DM** weit über dem Angebot des günstigsten Planers lag. Es wurde ein Planer beauftragt, der zusagte, aufgrund seiner Erfahrung und seinen Kontakten zum Ministerium Zuschüsse von **60%** zu erlangen. Dies wurde von der Mehrheit des Rats und dem Bürgermeister - gegen die Stimmen der SPD - unterstützt. Inzwischen werden aber die Kosten mit 250 000 DM und die Zuschüsse im Mittel von ca. **40%** kalkuliert, und dazu kommen Planungskosten mit einem Betrag bis zu 57.640,00 DM. Und mit der 16 %igen Mehrwertsteuer belaufen sich die Kosten auf über **350 000 Mark**.

Das ist die Ausgangslage. Wir hoffen sehr, dass bis zur nächsten Sitzung geeignete, aussagekräftige Beschlussvorlagen vorbereitet sind. In der Zwischenzeit fand ein parteiübergreifendes Gespräch zu diesem Thema statt, an dem Vertreter der BBL, der FWG und der SPD teilnahmen, Vertreter der CDU waren leider verhindert. Dieses Gespräch fand in einer konstruktiven, sachlichen Atmosphäre statt, so dass wir die berechnete Hoffnung hegen, eine gute Lösung zum Wohle unserer Kinder und unserer Gemeinde zu finden.

Am **25. März 2001** wird der rheinland-pfälzische Landtag und der Landrat für den Landkreis Ludwigshafen gewählt!

Wir bitten alle Wählerinnen und Wähler: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

S P D - gut für unser Land !!!

**Interview mit Hannelore Klamm,
unserer Landtagsabgeordneten**



Zirkel: Welche konkreten Pläne hat die Landesregierung im Bereich der Ganztagschule?

Hannelore Klamm: Das Angebot an Ganztagschulen soll weiter ausgebaut werden. Ab der nächsten Legislaturperiode sollen dazu jährlich 100 Mio. DM zur Verfügung gestellt werden. Damit wird Rheinland-Pfalz das erste Bundesland sein, in dem ein flächendeckendes Ganztagsangebot umgesetzt wird.

Zirkel: Welche Ziele verfolgt die rheinland-pfälzische SPD mit der Einführung der Ganztagschule?

H. K.: Durch die Einführung der Ganztagschule werden entscheidende arbeitsmarkt- und strukturpolitische Schwerpunkte gesetzt. Die Ganztagschule trägt zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei, sie unterstützt berufstätige oder alleinerziehende Eltern. Außerdem kommt die Ganztagschule den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler entgegen. Sie bietet die Möglichkeit zu intensiverem Lernen, fördert die sozialen Kompetenzen und gibt Raum für eine Vielzahl von Aktivitäten neben dem Unterricht, etwa im Sport oder beim kreativen Arbeiten.

Zirkel: Wie soll die konkrete Umsetzung des Konzeptes „Ganztagschule“ aussehen?

H. K.: Die Pläne zur Einführung der Ganztagschule beinhalten drei Schwerpunkte: zunächst die Förderung von ca. 60 Hauptschulen in den Städten, die in den letzten Jahren, ungerechtfertigter Weise, an Akzeptanz verloren haben. Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Einführung des Förderschwerpunktes „Lernen“ an den Sonderschulen und der Umsetzung eines Ganztagsangebotes an ca. 120 Grundschulen. Weiterhin soll an den weiterführenden Schulen, an denen es erwünscht ist, ein Ganztagsangebot eingeführt werden, so daß es künftig in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt mindestens zwei solcher Schulen gibt. Bei der konkreten Gestaltung des Unterrichtsangebots muß eng mit den Schulleitungen, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie den kommunalpolitisch Verantwortlichen zusammengearbeitet werden. Die Schulen, die sich für die Einführung eines Ganztagsangebotes entscheiden, sollen bei der Gestaltung des Programms mit Vereinen, Musikschulen usw. zusammenarbeiten.

Zirkel: Gibt es auch Pläne zum Ausbau des Angebots in Kindertagesstätten?

Seit der Regierungsübernahme 1991 hat die SPD-Landtagsfraktion den Kindertagesstätten 225 Mio. DM als Investitionszuschüsse zur Verfügung gestellt. Neben 48.000 neuen Plätzen wurden auch 3000 neue Stellen für Erziehungspersonal geschaffen, die Personalkostenzuschüsse wurden von 163 Mio. auf 324 Mio. fast verdoppelt. Die SPD hat stets Wert darauf gelegt, daß die festgelegte Regelgruppengröße von 25 Kindern und der Personalschlüssel von 1,75 Erziehungskräften eingehalten wurde. Trotzdem müssen die Eltern in Rheinland-Pfalz nur einen der bundesweit niedrigsten Elternbeiträge

aufbringen. Verbesserungen in Kindertagesstätten sind im Bereich der Betreuungszeiten nötig. So müssen die Öffnungszeiten verlängert und die Über-Mittag-Betreuung der Kinder verstärkt werden.

Das Ganztagsangebot in Kindertagesstätten und „Häusern für Kinder“ muß erweitert werden. Die Zahl der Krippenplätze soll von 1500 auf 3000 verdoppelt werden, die der Ganztagsplätze in Kindergärten von 25.000 auf 50.000 steigen.

Zirkel: Welche Möglichkeiten bietet das S-Bahn-Projekt Vorderpfalz für den Nahverkehr im Landkreis Ludwigshafen?

H. K.: Zunächst ist es wichtig, daß die Nachbargemeinden der an der S-Bahntrasse gelegenen Gemeinden durch Buslinien an den S-Bahnverkehr angebunden werden. Eine solche Schnellbuslinie war bereits 1996 von einigen Gemeinden erarbeitet worden. Die Kreistagsmehrheit unter Führung von Herrn **Elster** lehnte diesen Vorschlag jedoch ab. Dennoch bin ich der Ansicht, daß diese Schnellbuslinie letzten Endes eingeführt wird, wovon dann auch der Nahverkehr im Landkreis profitieren wird.

Zirkel: In welche Projekte im Landkreis soll das Land in der nächsten Legislaturperiode Geld investieren?

H. K.: Notwendig ist die Beschleunigung des Ausbaus von Landesstraßen mit sicheren Fahrradwegen. Auch die Verbesserung des Lärmschutzes ist unerlässlich. Außerdem sollen die Finanzmittel zum Erhalt und Aus-bau vereinseigener Sportanlagen erhöht werden und Kultur sollte künftig zur Pflichtaufgabe erhoben werden.



Seniorentreff

Schon bei der Vorlage des Antrags durch die SPD-Fraktion stand für uns fest, dass der Seniorentreff keine Konkurrenz zu anderen Seniorenveranstaltungen werden darf. Die Grundlage dieses Antrags war der Wunsch der Senioren, sich einmal wöchentlich ganz zwanglos zu Spiel und Unterhaltung zusammenfinden zu können. Wie man auf dem Bild ersehen kann, ist dies genau so eingetroffen!



Am **25. März 2001** wird der rheinland-pfälzische Landtag und der Landrat für den Landkreis Ludwigshafen gewählt!
Wir bitten alle Wählerinnen und Wähler:
Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

S P D - gut für unser Land !!!

Termine:**21.04.2001 Fahrradcodieraktion**

(Unkostenbeitrag 20.-DM, Anmeldung erforderlich unter Tel: 8591 ab 19.00 Uhr)

21.04.2001 Pflanzentauschbörse**30.04.2001 Tanz in den Mai****Impressum:**

Herausgeber SPD-Ortsverein Birkenheide

Redaktion: Theo Gradmann (verantwortlich i.S.d.

Pressegesetzes), Antonie Schwab-Himmel, Horst

Hirschmüller, Frank Bodenhaupt

Auflage 1400